

Mitteilungen der VMTB

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

was hat die VMTB seit ihrer Gründung erreicht? Welche Angebote sind für die Zukunft geplant? Welchen Aufgaben will sich der Vorstand dauerhaft widmen?

Antworten auf diese Fragen sollen heute Thema unserer Verbandsnachrichten sein. Wir haben nach unserer Gründung 2002 ein Fortbildungsnetz der „kurzen Wege“ aufgebaut, indem wir an verschiedenen Standorten im Land Handson-Kurse zu aktuellen radiologischen Gerätetechniken angeboten haben: MS-CT – digitale Detektoren und Speicherfolien für die Projektionsradiografie und MRT-Basiskurse. Unser Ziel war es, den Kolleginnen und Kollegen den Besuch von Fortbildungen in der Nähe ihres Wohn- und Arbeitsorts zu ermöglichen.

Ein wichtiges Weiterbildungsangebot ist nach wie vor die von der Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Radiologie zertifizierte „Fachkraft für Mammadiagnostik“. Diese Kurse werden mittlerweile im ganzen Land angeboten, die Nachfrage ist unverändert groß. Die ersten Konzepte für Refresherkurse mit geringerem Stundenumfang liegen vor.

Künftig wollen wir gemeinsam mit den regionalen Fachverbänden der Radiologen ganztägige Fortbildungen für MTRA der jeweiligen Regionen anbieten. Die bayerische und die rheinisch-westfälische Röntgengesellschaft haben im Rahmen ihrer Jahresveranstaltungen beim bayerischen Röntgenkongress und beim Radiologiekongress Ruhr mittlerweile Fortbildungsprogramme für MTRA angeboten, die von der VMTB gestaltet und organisiert werden. Das gleiche Angebot wird für den Einzugsbereich der norddeutschen Röntgengesellschaft angestrebt. Auch die neuen Bundesländer sind im Hinblick auf Fortbildungsangebote der VMTB noch unterrepräsentiert. Wir würden uns über Anregungen und konkrete Vorschläge Ihrerseits freuen.

Die Zusammenarbeit mit unserem Berufsverband DVTA ist weiterhin gut und konstruktiv, sei es im gemeinsamen Zertifizierungsausschuss zur Fachkraft für Mammadiagnostik oder im Bestreben der breiten Öffentlichkeit gegenüber unseren Beruf bekannter zu machen, wie auf dem Patiententag in Berlin geschehen. Bei dieser im Rahmen des deutschen Röntgenkongresses 2009 von der deutschen Krebsgesellschaft erstmals organisierten Veranstaltung, hatten VMTB und DVTA einen gemeinsamen Infostand über den MTRA-Beruf. Gemeinsames Ziel bleibt, die verantwortungsvolle Arbeit der MTRA mehr in den Vordergrund zu rücken, und den Beruf bekannter zu machen, aber auch, um die Anerkennung für unsere Tätigkeit zu fördern. Das Vorwort zur MTRA@neuroRAD2009 an alle MTRA gerichtet, beschreibt es treffend: *„Als radiologisch-technische Assistentin oder Assistent übernehmen Sie ein hohes Maß an Verantwortung – medizintechnisches und psychologisches Geschick sind gleichermaßen auf hohem Niveau erforderlich – Sie setzen Ihr technisches Verständnis für eine Vielzahl von Untersuchungen ein, wenden ein hohes Maß an visuellem Vorstellungsvermögen an und leisten Präzisionsarbeit, um für jeden Patienten das beste Bild zu erstellen. Gleichzeitig stellt Ihr Beruf höchste Anforderungen an Charakterbildung und Belastbarkeit: Unseren Patienten auch in der Hektik des Betriebes immer wieder fürsorglich, geduldig und menschlich zu begegnen, ist die Herausforderung, die Sie täglich annehmen“.*

Die VMTB unterstützt solche Fortbildungen mit voller Überzeugung. Tragen sie doch in der Öffentlichkeit dazu bei, den Beruf der MTRA mit den tatsächlichen Anforderungen in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen darzustellen.

Viele Kollegen beklagen, dass die Wertschätzung ihrer Tätigkeit im Arbeitsalltag nicht überall anzutreffen ist, aber ein Anfang ist gemacht, unsere Berufsgruppe ins rechte Licht zu setzen und ihren Stellenwert innerhalb der anderen Medizinalfachberufe zu festigen.

Ursula Saß, VMTB



Geschäftsstelle:

VMTB – Vereinigung der
Medizinisch-Technischen
Berufe in der DRG
Frau Sonja Müller
Straße des 17. Juni 114
10623 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 916 070 15
Fax: +49 (0) 30 916 070 22
E-Mail: mueller@drg.de
www.drg.de/data/VMTB/
home.html

Einladung zum Bayerischen Röntgenkongress 2009 nach Murnau

Sehr geehrte Damen und Herren,

die diesjährige Jahrestagung der Bayerischen Röntengesellschaft e.V. wird vom 9.–11. Oktober 2009 in Murnau am Staffelsee stattfinden. Der kunsthistorische Hintergrund des Tagungsorts inmitten des Alpenvorlands sowie die sprichwörtliche oberbayerische Gastlichkeit bieten einen idealen Rahmen für Fort- und Weiterbildung, aber auch für Austausch und Kommunikation. Wie schon in den vergangenen Jahren ist dabei die VMTB Partnerin des Kongresses für das integrierte MTRA-Programm.

Parallel zu den Veranstaltungen der Jahrestagung werden am Samstag, den 10. Oktober, 4 Schwerpunkte behandelt. Der Themenblock „PET und PET-CT“ wird neben einem generellen Überblick über die technischen Zusammenhänge des Untersuchungsverfahrens, das Indikationsspektrum und die klinischen Ergebnisse auch Fragen der Anforderungen an das MTRA-Personal sowie zur Qualitätskontrolle beinhalten. Im zweiten Schwerpunkt „Abdomendiagnostik“ sollen die einzelnen Stufen der bildgebenden Verfahren von der konventionellen Abdomenübersichtsaufnahme bis zur Schnittbilddiagnostik unter besonderer Berücksichtigung der Notfallsituation beleuchtet werden.

Am Nachmittag stehen unter der Überschrift „Gefäßinterventionen in Radiologieabteilung und OP“ zunächst die aktuellen Möglichkeiten der interventionellen Radiologie am Gefäßsystem einschließlich kombinierter gefäßchirurgisch-radiologischer Eingriffe im Mittelpunkt. Zum Abschluss des Programms beschäftigt sich die zweite Sitzung des Nachmittags mit den speziellen Anforderungen der „MRT in der Pädiatrie“ einschließlich spezieller Vorbereitungen, Anforderungen und neuer technischer Möglichkeiten zur Untersuchung kleiner und kleinster Patientinnen und Patienten.

Neben dem Fortbildungsprogramm findet vor den Vortragssälen wieder eine Industrieausstellung statt, bei der Sie sich über die neuesten Produkte der einzelnen Firmen informieren können. Abgerundet wird die Veranstaltung durch den Begrüßungsabend am Freitag im „Grießbräu zu Murnau“ sowie den bayerischen Festabend am Samstag unter dem Motto „Dosis und Larmor in Dirndl und Lederhosen – Bitte kommt`s in der Tracht“.

Als Tagungspräsident darf ich Sie schon heute sehr herzlich zum Bayerischen Röntgenkongress im Oktober nach Murnau einladen. Weitere Informationen finden Sie unter www.bayroe.de.

*Mit freundlichen Grüßen aus München
Prof. Dr. Hermann Helmberger, Tagungspräsident*

Bochum ruft!

2. RadiologieKongressRuhr mit breit gefächertem Kursangebot für MTRA

Nach erfolgreicher Premiere im vergangenen Jahr lädt auch in diesem Jahr der *RadiologieKongressRuhr* Radiologen und MTRA nach Bochum. Die Schwerpunktthemen des Kongresses vom 5.–7. November 2009 sind Lungenerkrankungen, muskuloskelettale Erkrankungen, Magen-Darm-Diagnostik und interventionelle Radiologie.



RadiologieKongressRuhr 2009: vielseitiges Kursprogramm für MTRA.

Freitag, der 6. November ist „MTRA-Tag“. Von 8–17 Uhr informieren ausgewiesene Expertinnen und Experten über aktuelle Entwicklung aus Klinik und Forschung und vermitteln in praxisnahen Auffrischkursen viele konkrete Hinweise für die tägliche Arbeit.

Ein Blick in das Kursprogramm:

- ▶ CT-Special: CT-gesteuerte Interventionen / Kontrastmittelprotokolle bei CT-Untersuchungen
- ▶ Wissenswert: Wie funktioniert das DRG-System?
- ▶ Lagerung der Patienten bei Gelenkuntersuchungen im MRT
- ▶ Kinder in der Radiologie – Was ist anders?

Wie bereits 2008 sind MTRA-Schülerinnen und -Schüler herzlich zur kostenfreien Teilnahme am *RadiologieKongressRuhr* eingeladen. Ein entsprechendes Informationsschreiben wird den MTRA-Schulen im Vorfeld des Kongresses zugesandt. Information und Anmeldung unter www.radiologiekongressruhr.de oder bei der Deutschen Röntgengesellschaft, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Florian Schneider, Tel. 030/916 070 19, E-Mail schneider@drg.de

*Florian Schneider, DRG,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

Einladung zum Lebkuchenkongress 2009

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der 39. Fortbildungskurs für Assistenzpersonal in Nürnberg wird am 4. und 5. Dezember 2009 in den Veranstaltungsräumen des Grand Hotel direkt am Hauptbahnhof Nürnberg stattfinden.

Die fachlichen Programme für die Röntgendiagnostik, Nuklearmedizin und Strahlentherapie sind gerade im Entstehen. Auch ist wieder vorgesehen, dass an diesem Kongress die Aktualisierung von Fachkunden und Kenntnissen sowohl nach RöV als auch nach StrlSchV erfolgen kann. Diese Aktualisierung kann, wie in den letzten Jahren, auch von interessierten ärztlichen Kollegen und Kolleginnen genutzt werden.



Blick auf die Nürnberger Kaiserburg.

Der neue Veranstaltungsort bietet direkten Fußweg zum Christkindlesmarkt, sodass unsere Veranstaltung noch besser seinem traditionellen Namen „Lebkuchenkongress“ gerecht wird.

Wir freuen uns, Sie am Wochenende des 2. Advent willkommen zu heißen.

*Ihr
Michael Wucherer,
Mitglied des Vorstandes der DRG*